



Pfarrbrief

Dezember 2022

*Zur Finanzierung des
Pfarrbriefs bitten wir
um eine Spende*

Gesundsein

Fördern

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

**Weihnachtskollekte 2022
am 24. und 25. Dezember**

Pfarrbüros:

Schwanfeld

Pfarrgasse 6, Tel.: 09384/231
Fax: 09384/881480
E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Susanne Fickel

Öffnungszeiten:

Montag 15:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

Waigolshausen

Kirchstr. 10, Tel.: 09722/7414
Fax: 09722/945720
E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Susanne Fickel

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Pfr. Benkert: 09384/231

EMail: volker.benkert@bistum-wuerzburg.de

Impressum:

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe
(Schwanfeld, Waigolshausen, Wipfeld,
Hergolshausen, Theilheim),
Pfarrgasse 6, 97523 Schwanfeld

Redaktion:

Silvia Seuling - Schwanfeld,
Tel. 09384/8278, Johannes Kling -
Waigolshausen, Tel. 09722/7953
(verantwortlich), Martina Eicher -
Wipfeld, Tel. 09384/650,
Hiltrud Pfeuffer - Hergolshausen,
Tel. 09722/8825,
Birgitta Roßdeutsch - Theilheim,
Tel. 09384/1242 (Layout)

Email: pfarbrief@pg-luisenhoehe.de

Auflage: 730 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03.12.2022

Dieser Pfarrbrief dient Ihrer Information über Termine und berichtenswerte Ereignisse der Pfarreiengemeinschaft. Die Erstellung verursacht natürlich Kosten.

Ihre Spenden bitten wir in die dafür vorgesehenen Behältnisse einzuwerfen.

**Grundsätzlich werden bei allen Veranstaltungen zum Zwecke der Veröffentlichung (Pfarrbrief, Homepage etc.) Bilder gemacht.
Wer dies nicht wünscht, meldet sich bitte im Pfarrbüro.**

Liebe Mitchristinnen, liebe Mitchristen!

Advent **2022**: Weiterhin Krieg in der Ukraine – Hohe Inflationsrate – Fußball-Weltmeisterschaft in Katar

Aber auch: Achtundzwanzig Tage Zeit!

In diesem Jahr ist es mal wieder so weit: Fast vier Wochen sind uns geschenkt, länger kann der Advent kaum dauern!

Und damit verbunden: Viel Zeit zur Besinnung, zur Stille, zur inneren Vorbereitung.

An jeder und jedem selbst liegt es, was diese Zeit mit uns macht, oder besser, was wir daraus machen.

Ich liebe – wie so viele – den Advent, lasse mich anregen vom Schein der Kerzen am Adventskranz, dem Glühwein- und Plätzchenduft, dem Hören und Singen der adventlichen und weihnachtlichen Lieder in einem Konzert oder beim Bummel über den Adventsmarkt.

In unseren Gemeinden laden wieder verschiedene Angebote ein, diese Zeit im Glauben zu bedenken, wenn Adventsfenster sich öffnen, der morgendliche Rorategottesdienst bei Kerzenschein den Tag eröffnet, Adventsfeiern unsere Seniorenkreise zusammenführen, Adventsbesinnungen zu Ruhe einladen oder die Adventsgottesdienste an den Sonntagen hineinnehmen in die Erwartung der Ankunft Jesu Christi.

Danke allen, die diese Fülle an Angeboten möglich machen!

Wir erwarten im Glauben die Ankunft dessen, der Mensch wurde, ganz einer von uns, hineingeboren in die Wirklichkeit, in die Welt, wie sie ist. Er kennt unsere Sorgen und Nöte, aber auch unsere Sehnsucht und Hoffnung in diesen unruhigen Zeiten.

Ich wünsche Ihnen und euch allen eine besinnliche und gesegnete Adventszeit – achtundzwanzig Tage – erfüllt von froher Erwartung und Vorfreude.

Ihr und euer Pfarrer

Volker Benkert



Quelle: image online

Pfarrbüros

Die Pfarrämter in Schwanfeld und Waigolshausen sind vom
21.12.2022 bis 30.12.2022 geschlossen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an
Pfr. Benkert (Tel.-Nr.: **09384/231**).

Rorate 2022

Herzliche Einladung an alle zu den Rorate-Gottesdiensten und anschließendem gemeinsamen Frühstück.

Hergolshausen	am 07.12.22 um 06:00 Uhr Frühstück in der alten Schule
Theilheim	am 08.12.22 um 06:00 Uhr, anschl. Frühstück im Keller des neuen Kindergartens
Wipfeld	am 13.12.22 um 06:00 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Waigolshausen	am 15.12.22 um 06:30 Uhr, Frühstück im Pfarrsaal
Schwanfeld	am 16.12.22 um 06:30 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal

Bitte bringen Sie eine Kerze mit Wachsschutz mit!

In Hergolshausen, Schwanfeld, Waigolshausen u. Wipfeld können auch Kerzen in der Kirche erworben werden.

Interkulturelles Begegnungs-Cafe Werneck

Das interkulturelle Begegnungs-Cafe in Werneck lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger immer dienstags, von **15 bis 17 Uhr**, zu einem gemütlichen Zusammensein in das evangelische Gemeindehaus, Balthasar-Neumann-Straße **23** in Werneck, ein.

In lockerer Runde und zwangloser Atmosphäre können sich Alt und Jung, Alteingesessene und Neubürger sowie Vertreter aller Kulturen austauschen und kennenlernen. Gerade auch Flüchtlingen und Heimatvertriebenen stehen die Türen des Begegnungscafés offen. Sie erhalten dort Hilfe bei Anträgen oder sonstigen bürokratischen Fragen. Dazu gibt es Kaffee, Tee und selbstgebackene Kuchen, die gegen eine kleine Spende angeboten werden. Außerdem stehen für Kinder Spiele und Bastelangebote zur Verfügung. So trägt das Begegnungscafé zum guten Miteinander vor Ort bei.

Bitte geben Sie diese Information auch an unsere nicht deutschsprachigen Mitbewohner weiter.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

(Das Team des Begegnungs-Cafes)

Weihnachts-Pfarrbrief

Der Einsendeschluß für die Weihnachts-Ausgabe des Pfarrbriefes

ist Samstag, der **3. Dezember 2022**.

Das Friedenslicht von Betlehem kommt an!



Auch in diesem Advent können Sie das, an der Geburtsgrotte in Betlehem entzündete, Friedenslicht aus unseren Kirchen abholen. Ab dem **3. Adventssonntag** steht es am Altar. Es möge in den Häusern wieder neu an die Botschaft von Weihnachten erinnern: „Friede den Menschen auf Erden!“

Eine Türe macht sich auf für Dich...

In diesem Jahr gibt es neben Adventsfenstern auch Adventstüren, die wir für Sie im Pastoralen Raum öffnen.

Gedanken, Singen und Impulse zu den Wochen des Advents verbinden sich mit einer Türe, die auf sie wartet.

Schauen sie doch vorbei und auch mal rein.....

und das geht über

- die Homepage der verschiedenen Pfarreiengemeinschaften
- per Mail (Anmeldung unter: barbara.hemmert@bistum-wuerzburg.de),
- als Flyer in den Kirchen
- oder auch ganz lebendig vor Ort

Mo 28.11. Haustüren, im Point, Werngrund **15-22**, Schnackenwerth

Mo 05.12. Türe zur Tagespflege St. Michael in Zeuzleben

Mo 12.12. Türe zum Kindergarten Marienau, Werneck

Mo 19.12. Kirchentüre in Waigolshausen,

jeweils um **18:00** Uhr

Eine gesegnete und bereichernde Adventszeit wünschen

Barbara Hemmert und Christof Wunram

Advent 2022



„Eine Tür macht sich auf für Dich ...“

Gedanken und Impulse zu den Wochen des Advents

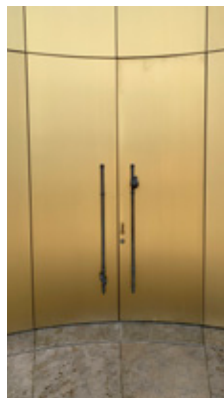
Montag
28.11.22
 18:00 Uhr
 Im Point
 Werngrund
 15-22
 Schnackenerwerth



Montag
05.12.22
 18:00 Uhr
 Tagespflege
 St. Michael in Zeuzleben



Montag
12.12.22
 18:00 Uhr
 Kindergarten
 Marienau Werneck



Montag
19.12.22
 18:00 Uhr
 Kirchentür
 in Waigolshausen

Weitere Infos unter: <https://www.pg-luisenhoehe.de/>
<https://www.kirchen-werneck.de/>
 An den Schriftenständen in den Kirchen des Pastoralen Raum



NACHWUCHS FÜR DIE ORGELBANK

Wir
suchen
Dich!

Jugendliche und junge Erwachsene

- ... die Spaß an Musik haben,
- ... die von der Orgel fasziniert sind,
- ... die wissen wollen, wie eine Orgel funktioniert,
- ... die lernen wollen, wie man Orgel spielt.

Wir bieten

- ... kostenlose Schnupperstunden zum Ausprobieren und Kennenlernen,
- ... ein individuelles Beratungsgespräch rund um den Unterricht,
- ... Unterricht wohnortnah in den Landkreisen SW, HAS, KG, NES.

Die Ausbildung erfolgt

- ... im wöchentlichen Einzelunterricht,
- ... bei qualifizierten Lehrkräften,
- ... zum Unkostenbeitrag von derzeit 11 € pro Stunde.

Frag nach bei uns:

Diözesanmusikdirektor Rainer Aberle
Telefon 0174 3935845
rainer.aberle@bistum-wuerzburg.de

Regionalkantor Peter Rottmann
Telefon 0160 3681967
peter.rottmann@bistum-wuerzburg.de

Wir freuen uns
auf Dich!

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

Freundeskreis Eine Welt

In diesem Pfarrbrief möchten wir Sie über einige erfreuliche Nachrichten informieren. Am **18. September** nahmen einige Mitglieder des Kirchenchors Waigolshausen-Hergolshausen am Festgottesdienst zum **25. Priesterjubiläum** von Pfarrer Anthony in Kösching teil.



Pfarrer Anthony Chimaka berichtete auch von vielen Erfolgen unseres Bildungsprojektes, welches wir im Pfarrbrief Februar beschrieben haben. Bildung ist in Nigeria die Basis für ein selbstbestimmtes Leben ohne Hunger und Abhängigkeit von Hilfsorganisationen. Wir freuen uns mit Pfarrer Anthony über die erfolgreichen Schulabschlüsse und einen, durch unsere Unterstützung, erreichten Ingenieursabschluss!

Den Werdegang von Student Anthony Obi, möchten wir euch/Ihnen wir euch vorstellen:

Anthony Obi ist einer der Begünstigten unseres Bildungsprojektes. Er wurde am **12.10.2002** geboren und stammt aus Umuohum Umuna in Onuimo LGA Imo, Nigeria. LGA Imo ist einer der **36** nigerianischen Bundesstaaten. Der junge Mann ist das letzte und **6.** Kind in der Familie mit **5** Jungen und **1** Mädchen. Er war gerade **9** Jahre alt, als sein Vater starb und ihn und seine Ge-



schwister der Obhut seiner armen Mutter überließ, die sich um ihre Familie kümmern musste. Durch die Hilfe unseres Bildungsprojektes konnte Anthony seine 3 Jahre Junior Secondary und 3 Jahre Senior Secondary Education abschließen. Wir haben auch seine Junior-, Senior-WAEC und NECO-Prüfungen bezahlt, die er sehr gut bestanden hat. Ohne die Hilfe unseres Bildungsprojektes wäre es für seine arme Mutter schwierig gewesen, ihn zur Schule zu schicken. Anthony und seine Familie sind der Nduoma Mentor Foundation in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Eine Welt Luisenhöhe Deutschland für die Unterstützung sehr dankbar. Noch in diesem Jahr wird er die Ausbildung zum Chemiker abschließen und danach sein Wissen in den Dienst der Allgemeinheit stellen.



Ein ganz besonderer Dank geht an alle, die durch ihre Spende Pfarrer Maurice und die Bedürftigen in seiner Gemeinde unterstützen! Wir hoffen und beten, dass inzwischen ausreichende Lebensmittel, vor allem Getreide, in Nigeria ankommen. Die Schwierigkeiten und komplizierten politischen Hindernisse sind uns allen durch den Krieg in der Ukraine bekannt. Helfen Sie doch bitte, trotz unserer eigenen Teuerungen in Deutschland, auch weiterhin großzügig Pfarrer Maurice, seinen Priestern und der Gemeinde! Für jegliche Hilfe sagen wir in seinem Namen ein aufrichtiges „vergelts Gott“!

Für unser drittes Projekt, ist Pater Vincent Ansprechpartner. Seby, der Bruder von Pater Vincent, versucht in Indien sein Projekt, die Betreuung einer Gemeinschaft mit behinderten Menschen, aufrecht zu erhalten. Die Unterkünfte und Beschulung der behinderten Kinder und Jugendlichen sind eine Besonderheit in dieser indischen Region. Für sie gibt es kaum Verständnis und keine staatliche Hilfe, wie bei uns in Deutsch-

land. Kein Kostendeckel, keine Preisbremse, kein Sondervermögen, keine Staatshilfen. In seinem Dankesbrief an die Unterstützer/innen weist Seby vor allem auch auf das gemeinsame Gebet von uns allen hin . Auch sie beten für uns und unsere Anliegen. Seby und seine Frau Jenny stehen im Auftrag Gottes täglich für die ausgegrenzten behinderten Menschen ein und sie teilen uns mit, wie sie Kraft aus den dankbar lächelnden Gesichtern und der Natur schöpfen. Trotz aller Not sehen sie die Schönheit in Gottes Schöpfung und hoffen, dass unsere Freundschaft weiterhin besteht.

Gemeinsam mit **Pfarrer Anthony, Pfarrer Maurice und Pater Vincent** danken wir Ihnen allen für Ihre Gebete und finanzielle Unterstützung. Möge der liebe Gott, als Kind in der Krippe, Sie/euch alle segnen und reichlich mit Weihnachtsgnaden beschenken.

We wish you a merry Christmas and God bless you all

Im Namen des Freundeskreises Eine Welt der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe wünschen wir allen eine gesegnete Weihnachtszeit und für das kommende Jahr Gottes Segen bei all Ihrem/eurem Tun.

Elisabeth Stahl

Für weitere Hilfe im Zeichen der Verbundenheit: Ein herzliches Dankeschön! Die IBAN-Nummer des Freundeskreises Eine Welt der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe lautet:

IBAN DE85 7935 0101 0021 687868

Spenden werden zielgerichtet an die Projekte oder für die Hungersnot an Anthony, Maurice oder Vincent weitergeleitet. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Adresse für Spendenbescheinigungen bei der Überweisung an.

Freitag 02.12.

Waigolsh. 13:00 KDFB: Besuch des Weihnachtsmarktes (Gut Wolfgangshof, Zirndorf)
TP: Pfarrsaal Waigolsh.

Dienstag 06.12.

Waigolsh. 19:00 KDFB: Stricken im Pfarrsaal

Mittwoch 07.12.

Theilheim 14:00 Adventsfeier der Senioren im Sportheim

Samstag 10.12.

Schwanfeld Christbaumverkauf

Mittwoch 14.12.

Schwanfeld 14:00 Adventsfeier der Senioren im Pfarrsaal

Waigolsh. 14:00 Adventsfeier der Senioren im Pfarrsaal

Hergolsh. n. d. MF Adventsfeier der Senioren im Sportheim

Donnerstag 15.12.

Wipfeld n. d. MF Adventsfeier der Senioren im Pfarrheim

Samstag 17.12.

Waigolsh. 19:00 Adventskonzert MV in der Kirche

Dienstag 20.12.

Waigolsh. 19:00 KDFB: Stricken im Pfarrsaal

Dienstag 27.12.

Schwanfeld 16:30 KAB: Waldweihnacht

Samstag 31.12.

Schwanfeld 13:00 KAB: Silvesterlauf

**Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung:
Pfarrer Benkert, 09384/231**



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Dezember

Wir beten, dass Non-Profit-Organisationen im Bemühen um menschliche Entwicklung, Menschen finden, denen das Gemeinwohl ein Anliegen ist und die unermüdlich auf der Suche nach internationaler Zusammenarbeit sind.

Seniorenkreis Schwanfeld

Herzliche Einladung zur Adventsfeier

am Mittwoch, den 14.12.22

um 14.00 Uhr im Pfarrsaal

Mit Liedern, Gedichten und Geschichten
wollen wir wieder schöne Stunden miteinander verbringen

Euer Seniorenteam



Pfarrfasching

Bitte den **11. Februar 2023** vormerken!

Der Pfarrfasching **2023** findet wieder statt.
Wir freuen uns schon jetzt auf alle Faschingsbegeisterte.
Weitere Informationen folgen.

Ihre Pfarrgemeinde



Herzliche Einladung zu den Adventsfenstern 2022

WT	Tag		Name
Donnerstag	01.	18:30	Strobel Jutta u. Benedikt
Freitag	02.	17:45	Kilian Anja
Samstag	03	17:45	Schürger Gabi
Sonntag	04	17:00	Hertlein Barbara
Montag	05	18:30	Wunderling Christina
Dienstag	06	18:30	Gemeindebücherei
Mittwoch	07	18:30	Anita u. Richard Köth
Donnerstag	08	18:30	Hertlein Michaela u. Thomas
Freitag	09	17:45	Kein Adventsfenster!!!
Samstag	10	17:00	KJG
Sonntag	11	17:45	Jonas Roswitha
Montag	12	18:30	Huber Natalie
Mittwoch	13	18:30	Crider Doris
Donnerstag	14	18:30	Neubauer Karin
Freitag	15	17:00	Kindergarten
Samstag	16	18:30	Friedenslicht
Sonntag	17	17:45	Herbert Hempel
Montag	18	17:45	Silvia u. Michael Seuling
Dienstag	19	18:30	Torsten von der Brelie Natalia Mahrholdt
Mittwoch	20	18:30	Seniorentanzgruppe
Donnerstag	21	18:30	Sprenger Magda
Freitag	22	18:30	Riegler Hiltrud
Samstag	23	18:30	Dietmann Sandra und Stefan

Achten Sie auf die zu diesem Zeitpunkt gültigen COVID-19 Regeln!!!!

Herzliche Einladung zur Waldweihnacht



Wann: Dienstag, 27.12.2022, 16.30 Uhr

Treffpunkt: Sportplatz Schwanfeld

Wir gehen gemeinsam zum Opferbaumer Wald, hören dort am Lagerfeuer besinnliche Texte von Pfarrer Volker Benkert und singen Weihnachtslieder.

Anschließend lassen wir's uns gut gehen bei selbst mitgebrachtem Tee, Glühwein und Plätzchen.



Bitte Taschenlampe, Laterne, Getränke und Plätzchen mitbringen!

KAB Ortsverband Schwanfeld

Benedikt Strobel für den KAB Ortsverband Schwanfeld

Silvesterlauf und Gravelride 2022



Die KAB Schwanfeld lädt zum 16. Silvesterlauf ein.

Dieser Lauf soll dazu anregen, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und sich neue Ziele in sportlicher und persönlicher Hinsicht für das Jahr 2023 zu stecken.

Die Lauf- und Walkingstrecke ist für eine Dauerleistung von jeweils ca. 60 - 75 Minuten ausgelegt.

Dieses Jahr sind auch die Gravelbikefans eingeladen das Jahr mit einer lockeren Runde ausklingen zu lassen. Gerne kann die Strecke natürlich auch mit dem Mountainbike befahren werden.

Start:	31.12.2022, 13.00 Uhr, an der Kirche
Ziel:	Pfarrsaal Schwanfeld
Strecken:	Lauf 12,2km Walking 8,8km Gravelride 21km (Laufstrecke + Walkingstrecke)
Verpflegung:	Luisenhöhe Zielverpflegung im Pfarrsaal

Weitere Informationen:

- Für Erwachsene wird eine Teilnahmegebühr von 5 € erhoben
- Die Strecken finden sie unter <https://www.kab-wuerzburg.de/kab-vor-ort/kab-kreisverband-schweinfurt-land/ortsverband-schwanfeld>
- Wechselkleidung kann vor dem Start im Pfarrsaal deponiert werden

Leuchter

Ein neuer Platz hat sich für 2 Leuchter gefunden.

Die Leuchter waren früher an Hochfesten und der ewigen Anbetung am Hochaltar angebracht. Es sollte die Besonderheit der Feste hervorgehoben werden.

Florian Hempel dachte sich, es ist schade, wenn diese Leuchter im Schrank verstauen. Mit Hilfe von Reinhard Sauer wurden diese Leuchter jetzt unterhalb der Heiligen-Figuren von Peter und Paul angebracht.

Herzlichen Dank für diese Idee und Umsetzung.

Deine Pfarrgemeinde.





Waigolshäuser Senioren

Wir sagen euch an den lieben Advent....

Und schon wieder ist es soweit,
das Jahr neigt sich dem Ende.



Wir laden euch herzlich zur Adventsfeier
in den Pfarrsaal ein zu ein paar besinnlichen Stunden ein.

Mittwoch, den 14. Dezember 2022
Beginn! bereits um 11.30 h mit dem Mittagessen

Wir freuen uns auf euch

Anni und Gabi

Wir laden herzlich ein zur

Atempause im Advent

am 3. Advent, Sonntag , 11. Dezember
2022 um 18.00 Uhr und

Donnerstag, 22. Dezember 2022 um
19.00 Uhr

in der Waigolshäuser Kirche

zu Abendgottesdiensten mit
meditativer Musik und adventlichen
Texten





Zwar ist das Jahr an Festen reich,
doch ist kein Fest dem Feste gleich,
worauf wir Kinder Jahr aus Jahr ein
stets harren in süßer Lust und Pein.

O schöne, herrliche Weihnachtszeit,
was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine Gaben aus.

Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der Heilige Christ hinein,
und Alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen,
die Großen und Kleinen.

Der Heilige Christ an Alle denkt,
ein jedes wird von ihm beschenkt.
Denn lasst uns freuen und dankbar
sein!

Er denkt auch unser, mein und dein.

- August Heinrich Hoffmann von Fallersleben -

Die Vorstandschaft des St. Valentius Vereins wünscht allen Familien,
Mitgliedern und Unterstützern des Kindergartens ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2023 !

Senioren

Liebe Senioren,

wir laden euch ganz herzlich zu unserer Adventsfeier

am Donnerstag, **15.12.2022** ein.

Beginn ist um **11:00** Uhr mit einem Gottesdienst,

anschließend treffen wir uns zum Mittagessen im Pfarrheim.
Danach gemütliches Beisammensein.

Es lädt ein

Das Seniorenteam



Einladung zur Lichterprozession

Am Donnerstag, den **8.** Dezember **2022** feiern wir das Fest „Maria Empfängnis“ und ziehen mit einer Lichterprozession durch Wipfeld. Wir laden euch ein, mit euren Laternen dabei zu sein und gemeinsam mit uns das Licht noch heller werden zu lassen.

Wir treffen uns am Anwesen „Grob“, in der Obereisenheimer Straße (direkt neben dem Kindergarten). Beginn der Prozession ist um **18:00** Uhr.



Adventskonzert – Einstimmen auf Weihnachten



Sie hat wieder begonnen, die stille und besinnliche Zeit und wir freuen uns, dass wir nach zweijähriger Pause wieder zu einem Adventskonzert einladen dürfen. Wie gewohnt am **3. Adventssonntag**, den **11. Dezember 2022**, um **17:00** Uhr in unserer Pfarrkirche.

Wenn´s draußen kalt und dunkel wird, bringen wir Licht in die Kirche. Machen Sie eine kurze Pause vom alltäglichen Trubel und genießen Sie mit uns den mu-

sikalischen Zauber der Vorweihnachtszeit. Gestaltet wird das Adventskonzert vom Musikverein Wipfeld und vom Gesangsverein Liederkranz Wipfeld.

Es laden herzlich ein und freuen sich über viele Konzertbesucher

*Die Kirchenverwaltung
und das Pfarrgemeindeteam*

Katholischer Frauenbund

Zur Adventsfeier des Kath. Frauenbundes am Dienstag, den **13.12.2022** um **19.00** Uhr nach dem Gottesdienst im Pfarrheim sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen um zusammen einen gemütlichen Abend bei Glühwein, Tee und Gebäck zu verbringen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Die Vorstandschaft

Kleine & große Schätze unserer Pfarrei

Mariengrotten

Drei eindrucksvolle Mariengrotten wurden am Ende des **19.** oder Anfang des **20.** Jahrhunderts in Wipfeld errichtet und künden bis heute von der großen Marienverehrung dieser Zeit. Sie sind allesamt bis heute Orte der Besinnung, eines stillen Gebetes, des Dankes und Bitten. Maria hat für alles und jeden immer ein offenes Ohr.

Mariengrotte an der Kirche:

Generationen von Wipfeldern und Besuchern kennen diese nicht nur als beliebtes Fotomotiv für Kommunionkinder, Jubilare, frisch Vermählte, sondern auch als Seelentrösterin, Beschützerin, Mittlerin und Fürsprecherin. Niemand weiß mehr, seit wann sie dort oben vor unserer Kirche thront, „Sie war schon immer da“. Einzig die Restauration der Grotte und Figur durch Alfons Pfriem im Jahre **1987** ist noch bekannt. In der Statue ist seine Signatur deutlich erhalten.

Nach dieser langen Zeit haben nun Anita und Siegfried Beck die Marienstatue erneut restauriert. In unzähligen Stunden und mühseliger Feinarbeit hat Siegfried in seiner Werkstatt den alten Lack entfernt, kleine Risse und Schäden ausgebessert und eine neue Standplatte angebracht.





Die Fassung der Skulptur (farbliche Gestaltung) wurde durch die Rhöner Holzschnitzerei Thomas Eyring aus Weisbach durchgeführt. Am **10.** November konnte sie nun wieder an ihrem angestammten Platz aufgestellt werden. Viele haben sie in den vergangenen Wochen dort oben vermisst. So war es „kein Wunder“, dass kaum eine Stunde später bereits ein Opferlicht brannte.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Alle, die diesen besonderen Ort seit Generationen „schon immer“ pflegen, schmücken und erhalten.

Mariengrotte an der Schwanfelder Straße:

Direkt neben der Kreisstraße gelegen grüßt sie jeden, der in Wipfeld ein- und ausfährt. Erbaut wurde sie von der Familie Peter Vinzenz & Angelina Kathrin Schneider. Sehr wahrscheinlich hat Peter Vinzenz diese bereits mit seinem Vater Georg noch vor dem ersten Weltkrieg errichtet. Sie musste nie einer Flurbereinigung oder einer Straßenverlegung weichen. Selbst bei der Verbreiterung der Straße im Jahr **2015** wurde durch den



Landkreis wieder ein Übergang zur Grotte angelegt. Seit der Errichtung wird das Areal mit Baumbestand, Büschen und Grotte von den Kindern und Enkeln der Gründerfamilie gepflegt. Bereits als Kind hat die Enkelin Thea Neubauer ihrer Mutter bei dieser Arbeit geholfen. Heute führt sie dieses Erbe aus tiefem Glauben zusammen mit ihrem Mann Heinz fort.

Mariengrotte St. Ludwig:

Fast möchte man meinen, sie hält dort drüben im wunderbaren Klosterpark mit seinen Quellen, dem alten Baumbestand und Teich einen Dornröschenschlaf. Wobei es die Einzige ist, die unter der Nummer **D-6-78-196-21** auf der Liste der Baudenkmäler des Landesamtes für Denkmalpflege zu finden ist.



Errichtet wurde sie Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts von den damals ansässigen Benediktinern. Sie steht auf einem Brunnengewölbe direkt über einer Quelle, die auch heute noch sprudelt. Mehr Ähnlichkeit zu Lourdes-Grotte kann es nicht geben.

Die Geschichte aller Marien- / Lourdesgrotten beginnt am 11. Februar 1858 in Südwestfrankreich:

In der Grotte von Massabielle nahe dem Städtchen Lourdes hatte die **14-jährige** Bernadette Soubirous bis zum **16. Juli** insgesamt **18** Marienerscheinungen. Hierbei trug die Muttergottes immer ein weißes Kleid, welches mit einer blauen Schärpe gegürtet war, jedem Fuß schmückte eine gelbe Rose und ihren Arm ein Rosenkranz in gleicher Farbe. Nach diesem Vorbild wurden viele Marienstatuen und Grotten erbaut und werden daher auch häufig Lourdesgrotten genannt.

Während einer der Erscheinungen legte Bernadette eine Quelle frei, deren Wasser bis heute als heilkräftig gilt.

Anfänglich standen die kirchlichen und weltlichen Oberen den Schilderungen sehr skeptisch gegenüber. Zum Beweis sollte Bernadette die Erscheinung nach ihrem Namen fragen. Was sie nach längerem Zögern auch tat. Als Antwort erhielt sie „Ich bin die unbefleckte Empfängnis“ dieses gab sie auch so an ihre Kritiker weiter. Danach waren sich alle einig, das einfache und ungebildete Mädchen konnte diesen theologischen Terminus nicht gekannt haben. Damit waren alle Zweifel beseitigt.

Am **18. Februar 1862** wurde das Ergebnis der kirchlichen Untersuchung durch den Ortsbischof bekanntgegeben:

„Wir erklären feierlich, dass die Unbefleckt Empfangene Gottesmutter Maria wirklich Bernadette Soubirous erschienen ist, am **11. Februar 1858** und in den folgenden Tagen, im Ganzen achtzehnmal in der Grotte von Massabielle, bei der Stadt Lourdes. Und wir erklären, dass die Erscheinung alle Zeichen der Wahrheit besitzt, und dass die Gläubigen berechtigt sind, fest daran zu glauben.“

Bernadette wurde am **14. Juni 1925** selig und am **8. Dezember 1933** (dem Hochfest der unbefleckten Empfängnis) heilig gesprochen. Ihr Gedenktag ist der **16. April**. Die hl. Bernadette wird gegen Krankheit und Armut angerufen und gilt als Schutzpatronin der Armen, jener Menschen, die um ihrer Frömmigkeit willen verlacht werden, der Hirten und Schäfer und der Stadt Lourdes. Bereits **1878** verstarb sie im Alter von nur **35** Jahren im Kloster Saint-Gildard der Barmherzigen Schwestern in Nevers. Heute besuchen jährlich vier bis sechs Millionen Pilger Lourdes und den heiligen Bezirk um die Grotte mit Quelle. Viele von ihnen mit Kummer und Sorgen beladen oder durch eine Krankheit geschwächt, erbitten Sie die Mutter Gottes um Hilfe. Von den fast **7.000** Heilungen, die im medizinischen Büro seit seiner Gründung gemeldet wurden, hat die römisch-katholische Kirche bis heute **70** als Wunder anerkannt.



Bis bald

Ihr Werner Oechsner

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, die vielen interessanten Gespräche, der Überlassung von Aufzeichnungen/Dokumenten und Bildern usw..

Vorschläge, Eingaben, Anregungen für weitere Berichte und Rückmeldungen zu diesem senden Sie bitte an:

Werner Oechsner/T: **09384/8810987**/w.oechsner@freenet.de



Adventsfeier der Senioren

Wir freuen uns, dass nach zwei Jahren am Mittwoch, den **14. Dezember 2022** wieder eine Adventsfeier stattfinden kann – wir sind optimistisch, dass das auch so bleibt. Dazu ergeht herzliche Einladung an alle jüngeren und älteren Senioreninnen und Senioren. Um **13:30** Uhr ist Gottesdienst in der Kirche, anschließend gemütliches Beisammensein im Sportheim, wo uns die Kindergartenkinder auch heuer wieder besuchen werden.

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Hiltrud Pfeuffer für das Gemeindeteam

Rorate

Herzliche Einladung zum Rorate- Gottesdienst am Mittwoch, den **07. Dezember 2022** um **06:00** Uhr. Bitte Kerze mit Wachsschutz mitbringen.

Wir freuen uns, dass wir heuer anschließend uns wieder zum gemeinsamen Frühstück im Schulsaal treffen können, zu dem uns der Frauenbund einlädt.

Sternsinger gesucht!

Hast du am Sonntag, 08. Januar 2023 noch nichts vor und du besuchst die 3. oder eine höhere Klasse?

Du hast Lust dich für Kinder in Not einzusetzen?

Dann würden wir uns sehr freuen, wenn du bei den Hergolshäuser Sternsängern mitmachen würdest, denn wir suchen tatkräftige Unterstützung. Nach zwei Jahren Corona-Pause ist wieder eine „normale“ Sternsingeraktion möglich, bei der die Sternsinger den Segen in jedes Haus bringen dürfen und dabei um Spenden für Kinder in Not bitten.



Melde dich einfach bis **17. Dezember 2022** bei Hiltrud Pfeuffer, Tel. **8825**,

(für das Gemeindeteam)



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

KDFB ZV Hergolshausen

Wir möchten unsere Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich zu unserer Nikolausfeier einladen.

Diese findet statt am

Montag, den 05.12.22 um 18.00 Uhr

im Sportheim in Hergolshausen. Wir freuen uns wenn ihr euch anmeldet, aber ihr könnt natürlich gerne auch spontan vorbeikommen.

Anmeldung bei Gela, Tel. 09722 8313

Es gibt wie immer etwas zu Essen und Trinken, ihr müsst nur gute Laune mitbringen.

Wenn der Nikolaus Zeit hat wird er uns vielleicht besuchen!

Wir freuen uns auf Besinnliches, sowie auf ein fröhliches Beisammensein mit euch.

Das Vorstandsteam

Renate Wehner



Senioren

Herzliche Einladung

zur Adventsfeier

am Mittwoch, den 7. Dezember 2022

um 14 Uhr

im Sportheim.

Wir freuen uns auf ein paar besinnliche

Stunden mit Euch

Sonja und Birgitt

Rorate

Herzliche Einladung zum Rorate-Gottesdienst am Donnerstag, den **8.** Dezember um **6:00** Uhr in der Kirche. Bitte eine Kerze mit Wachsschutz mitbringen.

Anschließend laden die Eltern der Kommunionkinder zum gemeinsamen Frühstück in den Kindergartenkeller ein.

Adventsgottesdienst

Den **3.** Advents dürfen wir wieder im Hof der Familie Barth in der von-Erthal-Str. **6** feiern. Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, den **11.** Dezember um **17** Uhr, anschließend bieten das Gemeindeteam und die KV eine kleine Bewirtung an.

Advent: Vielerlei Wege

Dass wir im Advent auf dem Weg nach Bethlehem sind, versteht sich von selbst. Denn dort in Bethlehem ist vor über 2.000 Jahren Jesus Christus geboren – und das feiern wir am Ende der Adventszeit an Weihnachten. Doch mit einem Zitat des Priesters und Dichters Angelus Silesius (eigentlich Johannes Scheffler, Lebensdaten: 1624–1677) möchte ich den Blick auf den Advent ein wenig verschieben. Er schrieb: „Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir: Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren.“ Will salopp heißen: Weihnachten zu feiern als Erinnerungsfest an die Geburt Jesu, ist nicht mal die halbe Miete. Weihnachten geht es weniger um die Geburt Jesu in Bethlehem als um die Geburt Jesu in mir. Was kann das bedeuten?

Dass mir Gott in meinem Leben so wichtig ist, wie es mir ein eigenes Kind ist oder wäre. Dass ich mir Zeit nehme. Dass ich mich um Gott kümmere, heißt: seine Worte sind mir wichtig und ich versuche, danach zu leben.

Ich liebe ihn – und ich lasse mich von ihm lieben. Das heißt, ich vertraue ihm und ich vertraue mich ihm an. Wenn Christus in mir zur Welt kommen soll, ist der Advent auch ein Weg zu mir selbst. Wie geht es mir? Liebe ich mich selbst? Nehme ich Rücksicht auf mich? Gebe ich den Dingen Zeit in meinem Leben, die mir wichtig sind und mich freuen? Diese Fragen, dieser Weg zu mir selbst, ist zugleich ein Weg zu Gott. Bei ihm kann ich Erfüllung finden, denn er möchte, dass ich das Leben habe und dass ich es in Fülle habe, wie es uns Jesus im Johannesevangelium verspricht. Ich wünsche Ihnen segensreiche Adventswege zu sich selbst, zu Ihren Nächsten und zu Gott.



Foto: Michael Tillmann

ABENTEUER in der Bibel

Ein Kind zu bekommen, das kann schon ein Abenteuer sein. Da könnt ihr ja mal eure Eltern fragen. Besonders, wenn es das erste Kind ist. Wie bei Maria und Josef vor über 2.000 Jahren. Bei ihnen kamen noch ein paar Schwierigkeiten dazu. Zunächst mussten sie, obwohl Maria hochschwanger war, ihre Heimatstadt Nazareth verlassen und nach Bethlehem reisen, weil sich Josef dort in die Steuerlisten eintragen musste – das hatte Kaiser Augustus, der damals mächtigste

Mensch, allen befohlen. Fast 150 Kilometer zu Fuß oder auf einem Esel. Rund drei Wochen werden Maria und Josef dafür gebraucht haben. Immer in der Gefahr, von Räubern oder wilden Tieren angegriffen zu werden. Als sie glücklich in Bethlehem angekommen waren, fanden sie in keiner Herberge – so eine Art Hotel – eine Unterkunft, nur in einem Stall war noch Platz.

Und dort ist Jesus dann geboren. Gott hatte auf ihn und auf Maria und Josef

aufgepasst. Wie er bis heute auf Eltern und ihre Kinder aufpasst. Für die kleine Familie war damit aber die Zeit der Abenteuer noch nicht vorbei. Hirten kamen zu Besuch, denn Engel hatten ihnen von der Geburt Jesu erzählt.



Ingrid Neelen

Faith Blog



Obwohl sie namenlos bleiben, sind sie eine ganz wichtige Personengruppe in der Weihnachtsgeschichte. Die Hirten. In ihnen kann ich mich ein wenig wiedererkennen und gleichzeitig kann mir ihr Handeln Vorbild sein.

Die Hirten stehen mit beiden Beinen auf der Erde, sie müssen hart für ihren Lebensunterhalt arbeiten und haben kein hohes soziales Ansehen. Es sagt viel über Gottes Blick auf menschliche Eitelkeiten und Hierarchien aus, dass sie die Ersten sind, denen die frohe Botschaft gesagt wird. Wie reagieren sie darauf? Sie schenken ihr Glauben, sie machen sich auf den Weg, das Wunder zu sehen, sie gehen ins Risiko und lassen ihre Herde allein. So möchte ich

sein: begeisterungsfähig, risikobereit, aktiv. Und als sie an der Krippe ankommen, das Kind sehen, von seiner Göttlichkeit überzeugt sind, was machen sie dann?

„Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war“, heißt es im Lukasevangelium. Die Hirten kehren in ihren Alltag zurück, doch sie kehren verwandelt zurück. Und das, was sie gesehen und erfahren haben, das behalten sie nicht eifersüchtig für sich; nein, das wird verkündet. Die Hirten tragen das Licht, das sie gesehen und empfangen haben, in ihre kleine Welt. Mehr nicht und doch so viel.



Foto: KNA-Bild

Quelle: image online

Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung?

Dann sprechen Sie uns an

Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Einsatzleitung: Rosi Leiter Tel. 01 52 / 34 28 47 41

Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.

Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen

Spendenadresse: Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung

IBAN: DE81 7906 9165 0005 2159 94,

BIC: GENODEF1MLV

Bank: VR-Bank Main-Rhön e.G.

Verwendungszweck: Spende f. Helferkreis Pfarreiengem. Luisenhöhe



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.

Emissions- und schadstoffarm auf

100% Altpapier gedruckt.

www.GemeindebriefDruckerei.de

